

Ev.-Luth. Kirchgemeinden
St.-Nikolai Weistropp-Constappel
und Unkersdorf



Meine
KIRCHE

April/Mai 2018

Jahreslosung 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Monatssprüche

April

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20, 21

Mai

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und eine Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11, 1

Inhalt

- | | | | |
|------|--|-------|--|
| 3 | HOLZ AUF UNSRER SCHULTER
Grusswort.
Von Pfarrer Christian Bernhardt. | 11 | ABSCHIED UND NEUANFANG
Ein Rückblick.
Von Christian Bernhardt. |
| 4-5 | OBEN RUM FERTIG
Ein Bericht.
Von Christian Bernhardt. | 12 | DANK AN FRAU SIMON
Von Pfarrer Christian Bernhardt.

STIFTE MACHEN
MÄDCHEN STARK
Information zur
Weltgebetstags-Aktion.
Von Annegret Fleischer. |
| 6 | FÖRDERUNG VON FAMILIENURLAUB
Information.
Vom Diakonischen Werk Meißen | 13-14 | OH, JUNGE MENSCHEN!
Kinderseite.
Von Carolin Fleischer.
Illustration Lina & Helene Irmer. |
| 7-10 | INFORMATIONEN
Freud und Leid.
Gottesdienste.
Gemeindekreise
und Veranstaltungen. | 15 | ERREICHBARKEITEN/
IMPRESSUM. |
| | | 16 | UNKERSDORFER
BLUESNACHT '18 (Anzeige) |

GRUSSWORT ■ Die Strukturveränderungen in der Landeskirche werden konkrete Auswirkungen haben. Unangenehme.

So sieht's aus

GRUSSWORT VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Liebe Gemeindeglieder, während ich diese Zeilen schreibe, Mittwoch in der Kar-Woche, abends um kurz vor acht, sitzen die Kirchvorsteher drei Räume nebenan in der Winterkirche mit dem Superintendenten (dem Chef-Pfarrer im Kirchenbezirk Meißen-Großenhain). Es ist ein merkwürdiges Gefühl! Ich bin rausgeschickt. Es geht um mich, um meine Zukunft, ob ich nach 10 Jahren hier auf der Stelle bleiben soll und kann, oder ob nicht. Und zugleich geht es auch um noch mehr, um die Stelle selbst. Denn so viel ist klar, wenn ich jetzt die Stelle wechseln müsste, dann wird Weistropp nicht wieder besetzt; sondern dann wird diese Pfarrstelle gestrichen.

Ja, so sie es war, wie es in den letzten 30 Jahren war, dass Weistropp-Constappel und Unkersdorf einen Pfarrer (oder auch eine Pfarrerin) für sich haben, so wird es nicht bleiben. Kleiner werdende (zahlenmäßig kleiner werdende) Gemeinden machen es notwendig, dass die Pfarrstellen weniger und damit die Aktionsradien der einzelnen Pfarrstellen größer werden. Aber wo diese Pfarrstellen ihren Sitz haben werden, das ist offen. Dass wir in der Umgebung die zahlenmäßig kleinsten Gemeinden sind, macht der Superintendent wahrscheinlich drüben gerade

deutlich. Und was das zu bedeuten hat, was in dieser Feststellung alles mitschwingt, brauche ich Ihnen sicher nicht zu erklären. In wenigen Minuten wird es an meine Tür klopfen und ich werde wieder zu der Beratung dazugeholt werden. Natürlich wird es heute keine abschließende Aussage geben. So, jetzt klopft es an meiner Tür...

< weiter am nächsten Tag: >

... ja, keine abschließende Aussage. Aber der Druck ist da. Und er wird nicht kleiner. »Wir haben in der sächsischen Landeskirche eigentlich kein strukturelles Problem, sondern ein geistliches!« sagte der Superintendent noch. Damit hat er wohl recht. Wenn mehr Leute kämen, auch von denen, die zur Kirche gehören, mehr kämen; wenn alle ihren Glauben, oder wenigstens ihre Religiosität auch nur ein bisschen in der Gemeinde aktiv ausleben würden, hätten wir keine Probleme.

Eigentlich wollte ich Ihnen an dieser Stelle einen schönen Frühling wünschen – mit allem, was dazu gehört. Stattdessen habe ich Ihnen die Ohren (bzw. die Augen) vollgejammt. Aber es hilft ja auch nicht, die Augen zu verschließen.

Einen schönen Frühling wünsche ich Ihnen dennoch mitsamt Auferstehung aller Sinne und im Geiste.

Oben rum fertig

EIN BERICHT VON CHRISTIAN BERNHARDT

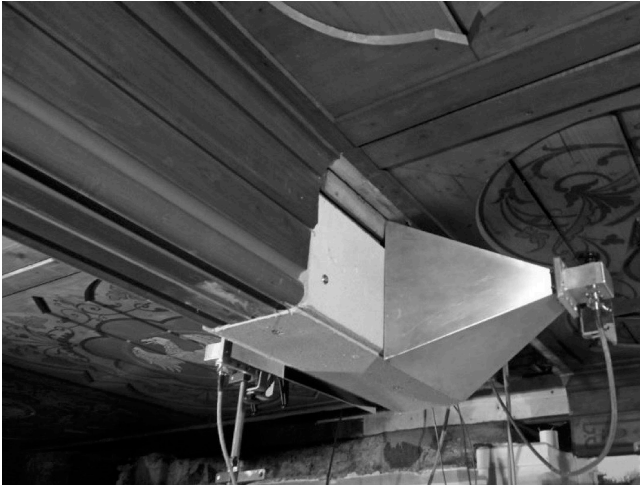
Was macht eine Mikrowelle in der Kirche? Pilze aufwärmen. Klingt ungewöhnlich. Ist es auch. Und dennoch: so geschehen am 20. Februar in der Kirche in Constappel. Dass es bei der ganzen Geschichte am Ende nicht um eine Pilz-Mahlzeit geht, können Sie sich sicherlich schon

denken. Nein, es geht natürlich um die Innenrestauration der Constappler Kirche. Seit Herbst letzten Jahres laufen die Bauarbeiten im Kirchenschiff.

Der Fußboden ist längst fertig wie Sie bereits im Dezember-Januar-Heft lesen konnten. Der wurde dann gut geschützt und ein Raumgerüst drauf gestellt, von dem aus die gesamte Decke des Kirchenschiffes erreichbar war. Was dort oben passierte, konnten Sie zu einem guten Teil im letzten Heft lesen. Die gesamte Decke wurde gereinigt

und das an der Wand umlaufende Spruchband wurde freigelegt und retuschiert bzw. rekonstruiert. Was an dieser Stelle neu zu berichten ist, ist die Geschichte vom Pilz, der ein dem Fall eben leider ein Hausschwamm war. Auf der Nordseite, an einer Stelle, wo

es früher einmal einen Wasserschaden gab, zeigte sich an einem Verkleidungsbrett, wo die Decke an die Außenwand stößt, eine Wölbung und ein paar kleine



Risse. Es kam, wie zu befürchten war: der Schwamm war zwar inaktiv, weil er keine Feuchtigkeit mehr hatte, aber er hatte nicht nur das Verkleidungsbrett bevölkert, sondern auch das Kopfende eines Deckenbalkens. Das ist die Art von Überraschung, die man einfach nicht braucht! Aber was nützt es. Einige Verkleidungsbretter mußten entfernt

werden, auch die, die den Balken verzieren. Aber wenigstens zeigte sich dabei, dass der Schwamm sich nicht



weit ausgebreitet hatte. Nur wenige Bretter waren befallen, und vom Balken nur das Kopfende. Aber Zeit und Geld hat er dennoch ordentlich in Anspruch genommen. Um so wenig wie möglich in die Substanz der Decke eingreifen zu müssen, wurde nur der Teil des Balkens entfernt, der durch den Schwammbefall nicht mehr tragfähig war. In den Bereichen, wo das Holz trotz Schwammes noch stabil ist, wurde der Balken einer Mikrowellen-Behandlung unterzogen. Natürlich sieht dieses Gerät ein bisschen anders aus und hat auch deutlich mehr Leistung, als das handelsübliche Küchengerät. Aber im Endeffekt tun sie nichts anderes: Die Mikrowellen bringen Teilchen in Schwingung und erzeugen damit Wärme. Genug Wärme, um dem Pilz im Holz den Garaus zu machen.

Da es – so weit ich das mitgekriegt habe – in Sachsen nur eine einzige Firma gibt, die diese Methode rea-

lisieren

kann, ist klar, dass das alles nicht von heute auf morgen passieren konnte, und dass es damit nun auch eine gewisse Bauverzögerung gibt. Jedoch ist inzwischen die Decke fertig. Der angeschuhte und mikro-gewellte Deckenbalken hat neue Verkleidungsbretter bekommen, die Restauratorinnen haben die Verkleidung in Farbe und Bemalung angepaßt. Inzwischen hat auch der Maler die glatte Wandfarbe gestrichen, die von unterhalb des Spruchbandes bis an die Empore reicht. Und während ich diese Zeilen schreibe, wird das Raumgerüst abgebaut und in ein kleines Gerüst umgewandelt, von dem aus die Restauratorinnen die Bemalung an der Brüstung der Empore rekonstruieren können. Im Mai – so die berechtigte Hoffnung – ist die Kirche innen fertig.

GEMEINDELEBEN ■ Über die Diakonie ist Unterstützung für Familien möglich, die es vielleicht gerade nicht »so dicke« haben.

Förderung von Familienurlaub

DAS DIAKONISCHE WERK MEIßEN E.V. INFORMIERT

Urlaub, die schönste Zeit des Jahres! Endlich mal Zeit zum Ausruhen, für die Kinder, für gemeinsame Unternehmungen. Aber für viele Familien geht es maximal »auf Balkonien«.

Für eine Urlaubsreise reicht oft das Geld nicht.

Gut, dass der Freistaat Sachsen auch dieses Jahr wieder finanzielle Mittel für die Familienerholung bereitstellt. www.urlaub-mit-der-familie.de/zuschuesse. Das Diakonische Werk Meißen e. V. ist eine mögliche Stelle, um diesen Zuschuss zu beantragen. Dabei ist einiges zu beachten:

Einmal im Kalenderjahr ist ein Urlaubsaufenthalt für die Dauer von sieben bis vierzehn Tagen förderfähig.

Der Urlaubsort muss in Deutschland liegen, entweder in einer Familienferienstätte oder z. B. auf Bauernhöfen oder in Ferienwohnungen.

Gefördert werden Familien nur unter einer bestimmten **Einkommensgrenze** (Nettoeinkommen ohne Kindergeld).

Wenn in einer Familie weniger als 650,00 EUR für den Haushaltsvorstand bei zusammen lebenden Eltern bzw. 800,00 EUR bei Alleinerziehenden und 400,00 EUR für jedes

weitere Familienmitglied zur Verfügung stehen, gibt es pro teilnehmendem Kind und Aufenthaltstag bis zu 7,50 EUR.

Wenn in einer Familie weniger als 525,00 EUR für den Haushaltsvorstand bei zusammen lebenden Eltern bzw. 700,00 EUR bei Alleinerziehenden und 300,00 EUR für jedes weitere Familienmitglied zur Verfügung stehen, gibt es pro teil-

nehmendem Familienmitglied und Aufenthaltstag bis zu 7,50 EUR.

Ein Antrag kann rechtzeitig vor Urlaubsbeginn beim Diakonischen Werk Meißen e. V., Johannesstraße 9, 01662 Meißen (www.diakonie-meissen.de) zu den Sprechzeiten dienstags 9.00 - 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr eingereicht werden.



Freud & Leid in unseren Gemeinden

Geburtstag begehen

im April

Ursula Mylius, 97 Jahre
aus Weistropp

Käte Kühnert, 92 Jahre
aus Unkersdorf

Bernd Irmer, 80 Jahre
aus Unkersdorf

Im Mai

Gerhard Horn 90 Jahre
aus Gauernitz

Erna Weichelt, 80 Jahre
aus Weistropp

Sigmar Ebner, 75 Jahre
aus Weistropp

getauft werden

Felix Felber
aus Gauernitz

Alexandro Fischer
aus Wilsdruff

Elias Marquardt
aus Hühndorf

zur Diamantenen Hochzeit wurden eingesegnet

Manfred und Helga Kusch
aus Hühndorf

Gottesdienst zur Eheschließung begehen

Therese Singer und Markus Knöfel
aus Weistropp

konfirmiert werden

Elisabeth Fleischer
aus Kleinschönberg

Felix Irmer
aus Steinbach

Hanna Kunze
aus Sachsdorf

Feliziana Lenz
aus Pinkowitz

Letizia Lenz
aus Pinkowitz

Sofie Marquardt
aus Unkersdorf

Oskar Schulz
aus Unkersdorf

christlich bestattet wurde

Elisabeth Haase, geb. Kurth
aus Cossebaude (ehem.
Niederwartha)
im Alter von 93 Jahren

Gottesdienste



Sonntag, 1. April – Osterfest	
	6.00 Uhr Unkersdorf – Feier der Osternacht mit Osterfeuer und anschließendem gemeinsamen Osterfrühstück
 	10.00 Uhr Weistropp – Familiengottesdienst mit Einführung neuer Kinder ins Kinderabendmahl und mit Posaunenchor
	Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)
Montag, 2. April – Ostermontag	
	10.00 Uhr in Constappel
	eigene Gemeinde
Sonntag, 8. April – Quasimodogeniti	
	9.00 Uhr Weistropp
 	10.30 Uhr Unkersdorf
	Kirchenmusik
Sonntag, 15. April – Misericordias Domini	
	10.00 Uhr in Weistropp – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
	Posaunenmission und Evangelisation
Sonntag, 22. April – Jubilate	
	10.00 Uhr Constappel – Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
	eigene Gemeinde
Sonabend, 28. April	
	18.00 Uhr Constappel – Abendmahl der Konfirmanden
	eigene Gemeinde
Sonntag, 29. April – Kantate	
 	10.00 Uhr Unkersdorf – Konfirmation
	eigene Gemeinde
Sonntag, 6. Mai – Rogate	
 	10.00 Uhr Weistropp
	14.00 Uhr Constappel
	eigene Gemeinde

 Predigtgottesdienst





 Gottesdienst mit Abendmahl

 Kollekte

Donnerstag, 10. Mai – Himmelfahrt

-  10.00 Uhr im Steinbruch an den »Fünf Brüdern« in Oberwartha
bei ungünstiger Witterung in der Unkersdorfer Kirche
-  Weltmission

Sonntag, 13. Mai – Exaudi

-  9.00 Uhr Constappel
-   10.30 Uhr Weistropp
-  eigene Gemeinde

Sonnabend, 19. Mai

-  12.00 Uhr Constappel – Gottesdienst zur Eheschließung
Therese Singer und Markus Knöfel
-  eigene Gemeinde

Sonntag, 20. Mai – Pfingstfest

-  10.00 Uhr Unkersdorf
-  eigene Gemeinde

Montag, 21. Mai – Pfingstmontag

-  9.00 Uhr Pinkowitz – Freiluftgottesdienst mit Posaunenchor
-  Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband




Sonntag, 27. Mai – Trinitatis

-   10.00 Uhr Unkersdorf
-  eigene Gemeinde

Sonnabend, 2. Juni

-  20.00 Uhr Unkersdorf – Bluesnacht – siehe Extraeinladung

Sonntag, 3. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

-   10.00 Uhr Constappel – Jubelkonfirmation
-  Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung, Tagungsarbeit

 mit Kindergottesdienst
bzw. ist Familiengottesdienst

 Gottesdienst mit Taufe

Gemeindekreise & Veranstaltungen

Gemeindekreise

Gemeindenachmittag Unkersdorf

Dienstag, 10.04. 14.00 Uhr
 Dienstag, 15.05. 14.00 Uhr
 Unkersdorf, Kirche

Gemeindenachmittag Weistropp

Mittwoch, 11.04. 14.00 Uhr
 Mittwoch, 16.05. 14.00 Uhr
 Weistropp, Winterkirche

Frauidienst Constappel

Donnerstag, 12.04. 14.00 Uhr
 Donnerstag, 17.05. 14.00 Uhr
 Constappel, Kirche

Seniorenkreis

mittwochs 14.30 Uhr
 Weistropp, Winterkirche
 (außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Männerkreis am Stammtisch

Freitag, 20.04 20.00 Uhr
 Mit Imker Steffen Wittig
 und Kollegen
 Freitag, 18.05. 20.00 Uhr
 jeweils im Gut Wildberg

Hauskreis

Der **Hauskreis** trifft sich am
 Mittwoch, 11.04. um 19.30 Uhr bei
 Frau Weber in Hühndorf
 und am
 Mittwoch, 09. 05. um 19.30 Uhr bei
 Frau Dube in Gauernitz.

Chöre

Chor Constappel:

dienstags 20.00 Uhr
 Constappel, Pfarrhof

Chor Unkersdorf:

dienstags 19.30 Uhr
 Unkersdorf, Kirche

Posaunenchor:

montags 19.00 Uhr
 Weistropp, Winterkirche

Jugend

Konfirmandenstunde

donnerstags 18.00 Uhr
 im Weistropp

Junge Gemeinde

donnerstags, 19.00 Uhr
 in der Regel in Weistropp,
 Christenlehreraum

Kinder

Christenlehre Klassen 1 – 3/4

montags 16.00 Uhr
 im Pfarrhaus Weistropp

Christenlehre Klassen 4/5 – 6

montags 17.15 Uhr
 im Pfarrhaus Weistropp

Kinder-Kirchen-Musik (Klassen 1-6)

freitags 16.30 Uhr
 im Pfarrhaus Weistropp

Abschied und Neuanfang

EIN RÜCKBLICK VON SUSANN SIMON

Im 8. Semester meines Studiums fuhr ich 2002 zum ersten Bewerbungsgespräch von Niederwartha nach Weistropf und war begeistert von der tollen Lage, den Feldern, der Aussicht und den Dörfern. Und tatsächlich am 1. August 2002 begann ich meinen Dienst als Gemeindepädagogin in den Kirchgemeinden

Weistropf mit Schwestern, Röhrsdorf mit Schwester und den Mittelschulen Wilsdruff und Pegenau.

Vieles hat sich seitdem verändert. Manches davon gibt es nicht mehr wie die Schule in Pegenau und aus Schwesterkirchgemeinden wurde eine Kirchgemeinde. Nicht verändert hat sich die kontinuierliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Nachmittagsbereich. Seit August 2002 bin ich für die Arbeit mit Kindern in unseren Gemeinden verantwortlich. Sehr gern fuhr ich montags, zu Beginn noch mittwochs und zeitweise auch samstags, zur Christenlehre in die unterschiedlichsten Dörfer. Projekte wie Kinderbibeltage, Rüstzeiten und das Krippenspiel waren Höhepunkte im Jahr, sowie das Feiern vieler



schöner Familiengottesdienste.

Die Arbeit mit den Kindern bereitete mir viel Freude. Mit ebenso viel Elan gestalte ich den Religionsunterricht. Im Laufe der Zeit und mittlerweile mit Familie verlagerte sich mein persönlicher Schwerpunkt der Arbeit in den Bereich Schule. In beinahe je-

dem Schuljahr mentorierte ich Studenten aus Moritzburg und einen Vikar. Zur Zeit begleite ich einen Gemeindepädagogen und habe mich entschlossen, meine ganze »Arbeitskraft« in das Berufsfeld Schule zu investieren. Der Kirchenbezirk hat mir eine Anstellung ermöglicht, wo ich weiterhin Religionsunterricht halten und unsere Bezirkskatechetin im Bereich Schule unterstützen werde. Darauf freue ich mich.

Ich blicke dankbar auf die letzten 16 Jahre zurück und bemerke wie Gott sie begleitet und gesegnet hat. Das wünsche ich den Gemeinden auch in Zukunft: Gottes reichen Segen. Bleiben Sie alle behütet!

Ihre Susan Simon

Dank an Frau Simon

VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Wenn Frau Simon jetzt die Stelle wechselt, bedauern wir als Kirchengemeinden und Kirchenvorstände das natürlich, genau so, wie die vielen Kinder, die sie in all den Jahren kennenlernen durften (siehe Titelbild). Sie war und ist hier beliebt und hat eine gute Arbeit gemacht. Aber wir haben auch Verständnis für ihren Wunsch – und wünschen Frau Simon alles Gute und Gottes Segen bei den neuen Aufgaben.

Zugleich sind wir dankbar, dass es mit Frau Astrid Schillheim erst einmal eine Vertretungslösung bis Sommer gibt. Wir wünschen auch ihr Gottes Segen für die Arbeit bei uns – und unseren Kindern Freude mit ihr.

Und wir geben bekannt, dass wir auf der Suche sind nach einer Gemeindepädagogin bzw. einem Gemeindepädagogen, die/der die Aufgaben Frau Simons übernimmt.

Aktion »Stifte machen Mädchen stark!«

Zum Stark-werden braucht es Bildung! Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag Deutschland ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen (und auch einigen Jungen) in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht. Für 450 Stifte können wir zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen. Von Helsinki bis ins Allgäu haben sich bereits über 1.100 Sammelstellen registriert und rund 1.300 kg sind bei der Recyclingfirma eingegan-

gen (Stand März 2018)! Pro Schreibgerät erhält der Weltgebetstag 1 Cent als Spende, also 15,00 € für ein 15-kg-Paket. Unsere Sammelbox steht im Pfarrhaus in Weistropp. Folgende Schreibgeräte sind erlaubt: Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen), Füllfederhalter und Füllerpatronen, auch Metallstifte, z.B. Eddings. Diese Materialien passen nicht in das

Recycling-Programm: Klebestifte, Radiergummis, Lineale, Bleistifte, Scheren und Druckerpatronen. Die Aktion läuft noch bis Ende 2018.



Oh, junge Menschen! (Staffel 1, Episode 5)

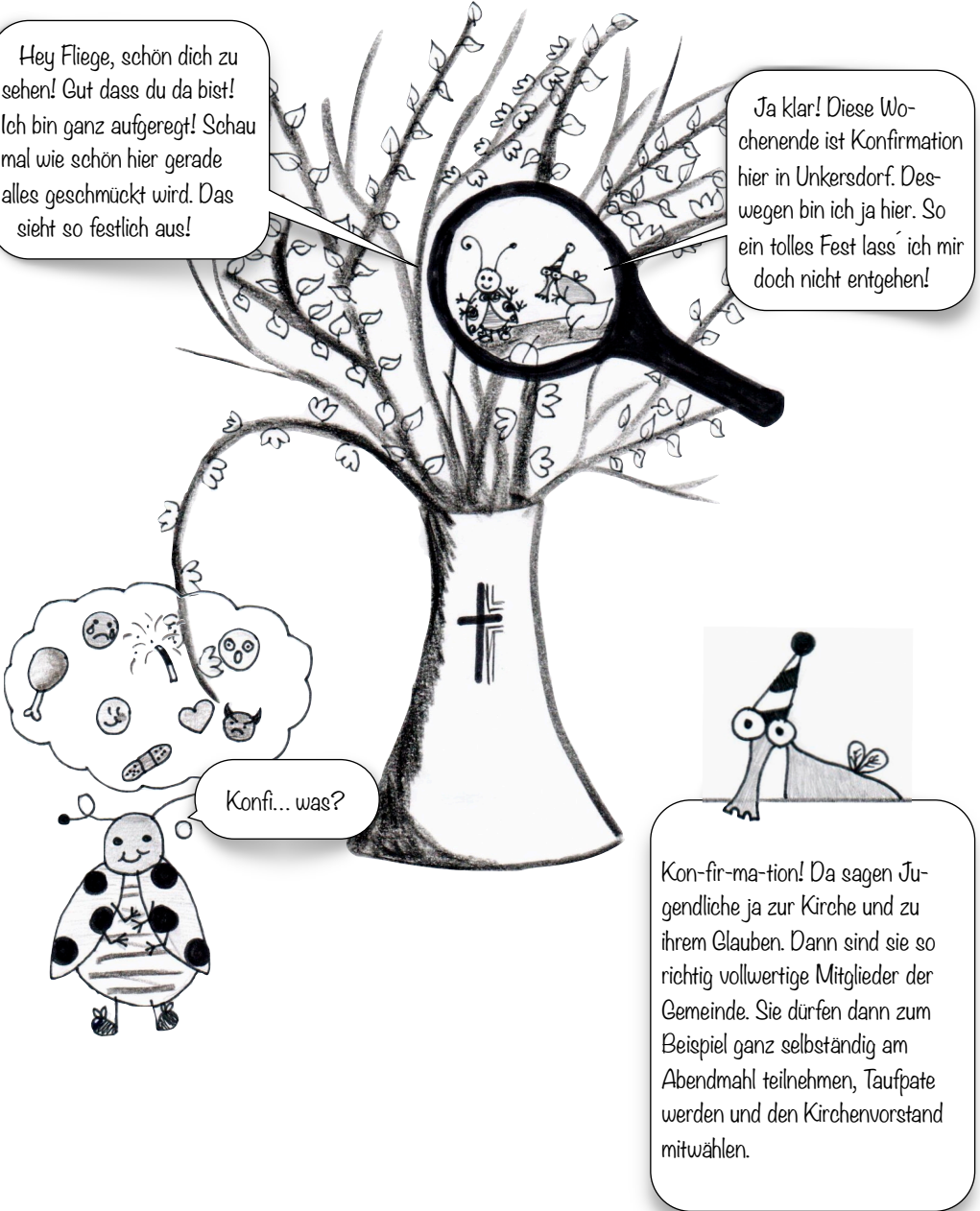
KINDERSEITE VON CAROLIN FLEISCHER, ILLUSTRATION: HELENE & LINA IRMER

Hey Fliege, schön dich zu sehen! Gut dass du da bist! Ich bin ganz aufgeregt! Schau mal wie schön hier gerade alles geschmückt wird. Das sieht so festlich aus!

Ja klar! Diese Wochenende ist Konfirmation hier in Unkersdorf. Deswegen bin ich ja hier. So ein tolles Fest lass´ ich mir doch nicht entgehen!

Konfi... was?

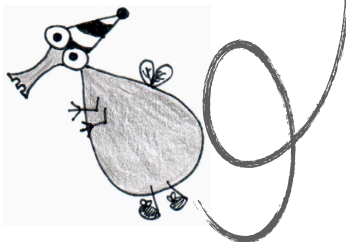
Kon-fir-ma-tion! Da sagen Jugendliche ja zur Kirche und zu ihrem Glauben. Dann sind sie so richtig vollwertige Mitglieder der Gemeinde. Sie dürfen dann zum Beispiel ganz selbständig am Abendmahl teilnehmen, Taufpate werden und den Kirchenvorstand mitwählen.





Das klingt ja toll! Meinst du als Ma-
rienkäfer kann ich da auch mitmachen?

„Mitmachen“ darf in der Kirche
doch jeder!
Um konfirmiert zu werden muss man
aber getauft sein.



Mh, schade. Getauft bin ich glaube
ich nicht. Oder ich kann mich einfach
nicht mehr daran erinnern...

Das ist gar kein Problem! Manche
Jugendliche lassen sich auch erst im
Konfirmationsgottesdienst taufen.
Dann hat man die gleichen Rechte und
Pflichten als wäre man konfirmiert. Die
Konfirmation ist ja extra für diejenigen
da, die als Kind getauft wurden. Sie
sollen nun selbst entscheiden dürfen ob
sie in der Kirche dabei sein wollen.



Weißt du schon ob du getauft wurdest, wann das war und kennst du vielleicht
sogar deinen Taufspruch? Wenn nicht dann frag doch einfach mal deine Eltern!

Kontakt

Pfarramt der Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistropp-Constappel und der

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Post:

Kirchstraße 6,
01665 Klipphausen OT Weistropp

Telephon: 0351/453 77 47

Fax: 0351/452 50 64

E-Mail:

pfarramt@kirche-weistropp.de

pfarrer@kirche-weistropp.de

Internet:

www.kirche-weistropp.de

Gemeindepädagogin Astrid Schillheim

Öffnungszeiten

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet:

montags: 8.00 – 14.00 Uhr und

dienstags: 14.00 – 18.00 Uhr.

Darüber hinaus können Sie selbstverständlich auch andere Termine mit uns vereinbaren.

Kosten

Zur Bestreitung der Unkosten, die bei der Herstellung von »Meine Kirche« entstehen, bitten wir Sie auch in diesem Jahr um eine kleine Spende.

Orientierungswert hierfür könnte sein, dass die Herstellung eines Heftchens ca. 0,50 € kostet.

Gern können Sie die Spende überweisen (Verwendungszweck »Gemeindebrief«) oder Sie geben Ihrem Austräger etwas in bar mit.

Herzlichen Dank!

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinden St.-Nikolai Weistropp-Constappel und Unkersdorf

Redaktion: Annegret Fleischer und Pfarrer Christian Bernhardt

Beiträge von: Annegret Fleischer, Carolin Fleischer, Christian Bernhardt, und Susan Simon

Fotos: Christian Bernhardt, Holzschutz Körner (4), www.urlaub-mit-familie.de (6), www.weltgebetstag.de (12)

Illustrationen: Helene & Lina Irmer (13-14)

Layout: Christian Bernhardt

Auflage: 450

Druck: Cicero & Konkordanz, Volker Nacke, Wilsdruff

Bankverbindung

für Friedhof und Kirchgeld:

Inhaber: Ev.-Luth. Pfarramt Weistropp

IBAN: DE31 8505 0300 3120 0976 66

BIC: OSDDDE81XXX

Institut: Ostsächs. Sparkasse Dresden

für Pachten und Spenden:

Inhaber: Kassenverwaltung

Dresden-Nord

IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52

BIC: GENO DE D1 DKD

Institut: Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen e.G.

WICHTIG: bei Verwendungszweck:

RT 2351 für Weistropp-Constappel

RT 2349 für Unkersdorf angeben

A black silhouette of a church steeple with a pointed top and a circular base, set against a large, light gray circular background.

unkersdorfer
bluesnacht
'18

2.6.

www.kirche-unkersdorf.de

ab 20.00 Uhr

Josa - acoustic folk music und

Akustik Trio

Rother, Escherlor & Fischer